

Die Lärche als Bonsai

Man unterscheidet die europäische Lärche (*Larix decidua*) und die jap. Lärche (*Larix kaempferi*) und Hybriden, d.h. Kreuzungen aus beiden Formen. (*Larix eurolepis*)

Unterscheidungsmerkmal ist der Austrieb, dieser ist bei jap. Lärchen rotviolett. Die Blätter sind eher graugrün..

Die weiblichen Blüten sind rötlich pink und stehen nach oben und die männlichen Blüten sind gelbbraun und kleiner. ,

Die ältesten Lärchen Europas findet man im Südtiroler Ultental bei St. Gertraud.

Angaben über das Alter schwanken zwischen 850 und 2000 Jahren. Die drei Überlebenden - vom Sturm und Wetter vielfach gezeichnet haben einen Stammumfang von 7 – 8 Meter und eine Höhe von 22 bis 36 Meter.

Die höchste Lärche Deutschlands steht mit 55 Metern Höhe nördlich von Fulda in einem alten Lärchenwald, bekannt als „Schlitzer“ Lärchen. Interessant ist auch, dass die Lärche der Baum des Jahres 2012 ist.

Als Bonsai sind Lärchen außerordentlich beliebt, obwohl sie gar nicht so einfach sind, wie manche annehmen.

Nachfolgendes sollte neben den allgemein bekannten Pflegemaßnahmen Beachtung finden:

Da Lärchen dünne Leitungsbahnen haben, sollen sie nach unseren Erfahrungen entgegen der landläufigen Meinung in der Bonsailiteratur nicht pinziert werden, sondern es sollte ihnen die Möglichkeit gegeben werden, Langtriebe zu entwickeln, die erst nach dem Ausreifen geschnitten werden. Dies ist der Fall, wenn sich Endknospen mit einem kleinen Harzring entwickelt haben (Ende Juli). Zapfen sollten bis auf wenige entfernt werden, da deren Entwicklung den Baum schwächt.

Gedrahtet wird nach dem Nadelfall bis kurz vor dem Austrieb, geformt wird, wenn die Knospen am Austreiben sind.

Kürzlich wurde in div. Foren über Probleme der Hochgebirgslärchen mit dem Klimawandel diskutiert, diese scheinen hohe Temperaturen über 30 Grad nicht zu tolerieren. Ein im Sommer halbschattiger Standort ist daher empfehlenswert.

Hybriden und Flachlandbäume scheinen hitzebeständiger zu sein.

Oft werden den Lärchen im Hochsommer bei hohen Ozonkonzentrationen die Nadeln gelb und fallen ab. Danach muss der Baum einen neuen Austrieb bilden, was ihn sehr schwächt.